



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

574 (13.12.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-209942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-209942)

Mehr Schonung der lebendigen Substanz der Schule!

Von Stadtschulrat Dr. Sifinger

Wenn jemand durch bittere Not zu Einschränkungen gezwungen ist, wird er nicht wohllos zum Abbruch schreiten, sondern das vorzuziehen, was ihm die Erfüllung seiner Pflichten am sichersten gewährleistet.

Gewisse Stürme werden auf einen Abbau in Bau- und Bozen, behutsamerweise auch im Schul- und Bildungswesen. Gegen eine solche mechanische Gleichmächerei muß sich menschliche Weisheit und nationale Erwägungen erheben.

Die Schule ist nun einmal kein Beamten- oder Verwaltungs-Betrieb, der durch Umordnung der organischen Art ökonomischer gestaltet werden könnte.

Eine besondere Bekümmertnis des Abbaus im Bildungswesen ist weiterhin auch um deswillen zu fordern, weil die Schule im Gegensatz zu anderen Verwaltungsbereichen bereits schwer unter der Herabsetzung der sachlichen Leistungen gelitten hat.

Zuf eines je noch, weil es aktuellste Bedeutung hat, besonders im Hinblick auf die unabweisbaren Einwirkungen der Abberufung von Lehrkräften auf die Eigenart des zeitlichen Ablaufs des Schulunterrichts.

In der Forderung, daß weils Befundung der Finanzen alles Unwirtschaftliche abzuweisen sei, gibt es keine Meinungsverschiedenheit. Sofort oder scheidet sich die Gefahr bei der Verantwortung der Frage, was auf dem Gebiet der Jugendberufung und der Volksbildung zu tun ist.

Kunst und Wissenschaft

Zwei neue Ausstellungen in der Mannheimer Kunsthalle. Am Sonntag, 16. Dezember eröffnet die Kunsthalle ihre seit langem vorbereitete, umfassende Schau Kalenderkunst aus alter und neuer Zeit.

Dr. A. Sambrecht die interessante Mitteilung, daß laut Bericht des Berliner Korrespondenten der Times die dritte Äthiopische Expedition des Bremer Museums in der Wüste Gobi 14 Eier des präparierten Dinosauriers Protoceratops Andrewsii fand.

Wirtschaftlich oder unwirtschaftlich zu nennen ist. Die modernen Finanzmänner, ein betrübendes Zeichen der Zeit, sind nur zu sehr bereit, den Koffizient anzuheben, wenn es sich um Kultur- und Schulausgaben handelt.

Städtische Nachrichten

Die finanzielle Lage der Evang. Landeskirche

Nach einer schriftlichen Darlegung, die der Evang. Oberkirchenrat allen Pfarrämtern und Reichengemeinden zuschickte, hat sich die finanzielle Lage der Evang. Landeskirche sehr ernst gestaltet.

Die Pünktlichkeit der Eisenbahnzüge

Eine Statistik des Reichsverkehrsministeriums

In Dingen des Verkehrs war Deutschland vor dem Kriege das allerpünktlichste Land. Das hat sich leider im Laufe der Jahre geändert.

Die Gründe der Unpünktlichkeit sind sehr verschieden. 115 Züge kamen zu spät, weil sie auf die vorangeschriebene Rückmeldung warten mußten.

ten vor einem gestörten Signal warten, 26 konnten in den vorangegangenen Jahren nicht alle Reisenden wegen zu großen Aufschubs unterbringen, 18 hatten unterwegs auf der Strecke Wagenabfälle und schließlich 12 Züge blieben liegen, weil die Signale und Bodenschienen nicht waren.

Güterverkehr mit dem besetzten Gebiet

Von der Handelskammer Mannheim wird mitgeteilt: Der direkte Güterverkehr zwischen den Stationen des unbesetzten Gebietes und den Stationen des besetzten Gebietes, die sich in Regiebetrieb befinden, ist wieder aufgenommen worden.

Die Lebenshaltungskosten in Baden und im Reich

Rückgang um 14 bzw. 16,2 Prozent. Die Landesindexziffer für Lebenshaltungskosten (mit Befeldung) stellt sich nach den Berechnungen des statistischen Landesamts vom 10. Dezember auf 1833,1 Milliarden (1913/14 = 1).

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Befeldung) beläuft sich nach den Feststellungen des statistischen Reichsamts für den 10. Dezember auf das 1209-milliardefache der Vorkriegszeit.

* Landabgabe und Rhein-Ruhrabgabe. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: In einigen badiischen Zeitungen ist im vorigen Monat eine Mitteilung erschienen, wonach die Rhein-Ruhrabgabe wegfallen und worin den Landwirten empfohlen wurde, die Landabgabe nicht mehr weiter zu bezahlen.

* Ermäßigung der Mannheimer Bierpreise. Die Vertreter der Brauereien und der Gastwirte haben gestern eine Herabsetzung der Preise für Lager- und Spezialbier beschlossen.

* Todesfall. Im Alter von 67 Jahren ist in Karlsruhe Oberst a. D. Karl Melchior, ein in weiten Kreisen bekannter und hochgeschätzter Offizier, an einem Schlaganfall gestorben.

nicht mehr frei über sich schaltet, eine Fergliederung seines Weggelassen vielleicht versucht, doch aber schon unter zu schwerer Beanspruchung steht, um gegebenenfalls nach dem "Eichentemern", wie man es gerne nennt, oder nach dem "Probejahr", wie es ein Lustspiel vorschlägt, alle Folgen zu ziehen.

Literatur

* Ludwig Finsch: Der Ahnengarten. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart. - In diesem Bändchen geht es Finsch, dem romantisch-realistischen Dichter, weniger um das Dichten, als um das Belehren.

* Igna Maria: Georg Freiberg. Roman. München, München. - Igna Maria hat sich durch eine Reihe harter Romane unter den Schriftstellerinnen des jüngeren Deutschlands einen geschätzten und von der Kritik immer mehr geschätzten Namen geschaffen.

Die Entwicklung der Kleinhandelspreise in Mannheim

nach den Ermittlungen des Städtischen Preisprüfungsamtes

Table with columns for commodity names (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and price indices for various years (1914, 1920, 1921, 1922, 1923).

*) Gemittelt werden jeweils die häufigsten Preise, die naturgemäß mit dem im einzelnen Fall geübten Preis vielfach nicht übereinstimmen (Nachdruck verboten.)

Handel und Industrie

Konservenfabrik Joh. Braun A.-G., Pfeddersheim bei Worms

Auf Antrag der Rheinischen Creditbank und Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.G. sind 51.800.000 A. Stammaktien (51.800 Stück über je 2000 A., Nr. 41.201-93.000) der Konservenfabrik Braun zum Handel und zur Notierung an der Mannheimer Börse zugelassen worden.

Veranstaltungen

Theaternachricht. Die am Samstag, den 15. Dezember, stattfindende Nachvorstellung „Eine Nacht bei Fring Drosky“ ist etwa um 12 1/2 Uhr beendet.

Lichtbildervortrag in der Konföderationshalle. Freitag, den 14. Dezember, 8 Uhr, wird Herr Kirchenrat Professor D. Bauer aus Heidelberg einen durch Lichtbilder erläuterten Vortrag über „Die ältesten Christusbilder“ halten.

Spiele der Ehe. Der große Andrang an der Kais. beweist, wie sehr alle Frauen die breitere Öffentlichkeit interessieren, die durch diesen Film in klarer Weise in ihrer ganzen tiefen und großen Bedeutung mit einer rühmlichen Offenheit beehrt werden.

Wohltätigkeitsvorstellung im Union-Theater. P. 8, 23/24. Am Sonntag vormittag findet im U.F. eine Sondervorstellung statt, deren Gesamteinnahme zur Hälfte dem Mannheimer Hilfsverein und zur anderen Hälfte dem Mannheimer Bezirksverein des Roten Kreuzes der Kriegesbeschädigten, Kriegesinvaliden und Kriegshinterbliebenen für keine Baillonskinder zur Weihnachtsfeier zugewandt wird.

Cabaret Cafe Corlo. In den gemütlichen, gut geheizten Räumen des „Cafe Corlo“, J. 1 (Breitstraße), ist für den Weihnachtsmonat eine fröhliche Künstlerkarneval eingezogen und bereitet dem Publikum, das sich abendlich zahlreich einfindet, einige recht heitere Stunden.

Nikolausnachmittag in der Harmonie. Gestern nachmittag fand eine Wiederholung des Nikolausnachmittags für arme Kinder statt. In dem weihnachtlich ausgeschmückten Saal war ein Wohlgeruch zu spüren.

Aus dem Lande

Heidelberg, 11. Dez. Einen würdigen Kustari der 3. Generalversammlung des Vereins deutscher Pfälzer bildete die Bezeichnung der Dr. K. Frank'schen Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft.

Spätschnee. Die öffentliche Berathung am Sonntag nachmittag nahm einen schönen Verlauf. Nach verschiedenen Vorträgen forderte der Direktor der Bahnhöfe Landwirtschafsstation Dr. Müller alle anwesenden Bauern zur Durchführung aller für die landwirtschaftliche Produktion notwendigen Betriebsmaßnahmen auf.

Freiburg, 12. Dez. Mit der Einführung eines Gemüsegroßmarktes hat man hier gute Erfahrungen gemacht. Der bisher hauptsächlich nur einmal stattfindende Großmarkt wird nun ab wöchentlich in der Woche stattfinden.

Salz (H. Reichardt), 12. Dez. Nicht nur in Belgien, sondern auch in Berlin wird der 23. Jahre alte Kaiser Karl Friedrich zum Reichspräsidenten der Kaiserlichen Ehrenreihe von hier, durch Anstiftung des Reichspräsidenten, Berliner Blätter behaupteten Hunderte halle sich nach den bisherigen Ermittlungen in der Reichshauptstadt auf, und bringen keine genaue Beschreibung.

Nachbargebiete

Cudwigshafen, 12. Dez. Die vom Sozialistischen Rat der Stadt Cudwigshafen für den 12. Dezember erdachte Steueranweisung betr. 1440 Millionen. Die Leistung hat demnach gegenüber dem Ertrag der Vorwoche um 12% abgenommen.

Frankfurt a. M., 10. Dez. Der hiesige Kriminalpolizei ist es gelungen, eine aus 8 Köpfen bestehende Falschmünzergilde zu verhaften. Zur Ausgabe von Falschnoten ist es noch nicht gekommen, immerhin war bereits alles zur Fabrikation fertig, die Verhafteten stammen von hier.

Sportliche Rundschau

Hockey Turnverein Mannheim 1846 1. Mannschaft - Sportklub 1860 Frankfurt 1. Mannschaft 4:3

Am letzten Sonntag spielte der Turnverein Mannheim 1846 mit 3 Herren- und einer Damenelf zu einem Kriebelpflichtspiel gegen Sportklub 80 in Frankfurt. Das Spiel der 1. Mannschaft wickelte sich auf einem überaus schön gepflegten englischen Rasen ab.

Ein letzter Sonntag spielte der Turnverein Mannheim 1846 mit 3 Herren- und einer Damenelf zu einem Kriebelpflichtspiel gegen Sportklub 80 in Frankfurt. Das Spiel der 1. Mannschaft wickelte sich auf einem überaus schön gepflegten englischen Rasen ab.

Die auf einem Referatstische mit Erfolg spielende 2. Mannschaft des T.V.M. konnte sich auf dem ausgezeichneten Rasen, insbesondere gegenüber der aus größtenteils älteren erfahrenen Spielern zusammengesetzten gegnerischen Mannschaft nicht behaupten; sie mußte eine Niederlage von 9:0 mit nach Hause nehmen.

Der Kampf zwischen den beiden Mannschaften wurde durch den frühen Beginn der Dunkelheit unterbrochen. Die Damenelf führte ein gefälliges Spiel vor, auch sie mußte sich mit einem Resultat von 6:0 begnügen.

Die Gründung der Rheinischen Goldnotenbank

Die Rheinische Zeitung meldet, daß am Dienstag in Bonn die Gründung der Rheinischen Goldnotenbank mit einem Kapital von 6 Mill. Doll. oder 60 Mill. rhein. A. (1 rhein. A. = 42 Goldpfennig) erfolgte.

Die preussische Roggenanleihe

Die Zeichnung auf die 5proz. Roggenanleihe des Freistaates Preußen wird am Freitag geschlossen. Der für sie maßgebende Börsenkurs von Mittwoch erfuhr, wie dem amtlichen preussischen Pressedienst aus dem Finanzministerium mitgeteilt wird, im Anschluß an den vorübergehenden Preisrückgang des Roggens an der Berliner Produktbörse eine Ermäßigung auf 7500 (vorher 8500).

Deutscher Saatensand Anfang Dezember

Im ersten und zweiten Novemberdrittel herrschte mildes Wetter mit ausreichendem, stellenweise mit überreichlichen Niederschlägen. Zu Anfang des letzten Monatsdrittels sanken die Temperaturen allmählich auf den Gefrierpunkt, worauf einige Tage später fast überall ein mehr oder weniger starker Schneefall eintrat.

Unter den im allgemeinen günstigen Witterungsverhältnissen wurden die Herbstbestellungsarbeiten zum größten Teil beendet. Nur in einigen Bezirken, die sehr stark unter Nässe zu leiden hatten, konnte die Aussaat des Winterweizens noch nicht ganz durchgeführt werden.

Die Keimung und Entwicklung der Wintersaaten wurde durch das vorwiegend milde und feuchte Wetter sehr begünstigt. Namentlich die Frühsaaten sind gleichmäßig bestockt und gut eingegrünt. Die späteren Saaten dagegen befinden sich noch sehr im Rückstande.

Über Schädlingsarten der Saaten durch Mäuse, Schnecken und Kraben sind wieder zahlreiche Klagen laut geworden. Stellenweise ist durch diese Schädigungen sogar Unpflügung und Neusaat notwendig geworden.

Vereinigte Ultramarinfabriken A.-G., vorm. Leverkus-Zeltner u. Co. in Köln. Das Geschäftsjahr 1922/23 der zur Anilingruppe gehörenden Gesellschaft stand unter dem Eindruck der Währungszerstückelung und des Ruhrbruchs.

Weihnachten in Ägypten.

Der Clouh Erleffino bietet die Gelegenheit, die Weihnachtsfeier in Ägypten zu verbringen. Für den Aufenthalt in Ägypten hat mit erstklassigen Hotels Vereinbarungen getroffen worden.

Deutsches Vorkriegseigentum in der Südafrikanischen Union. Die Südafrikanische Interessen-Vertretung macht darauf aufmerksam, daß die Ansprüche aus deutschem Vorkriegsbesitz in Südafrika bis zum 31. Dezember 1924 bei dem Südafrikanischen Kustos angemeldet sein müssen.

Fortfall des Entwertungsruschlages für Papiermarkzahlung in der Baumwollindustrie. Der Verband der Deutschen Veredlungsanstalten für baumwollene Gewebe, Leipzig, hat, wie die Textil-Woche erfährt, im Hinblick auf die Befestigung und Verbesserung des Marktkurses sowie die Durchdringung des Verkehrs mit werthbeständigen Zahlungsmitteln den am 19. November eingeführten Entwertungsruschschlag von 30 Prozent mit Wirkung vom 7. Dezember wieder außer Kraft gesetzt.

Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 12. Dez. Die Stimmung war uneinheitlich jedoch waren die Umsätze belebt. Im Verkehr standen (in Milliarden Prozent): Anilin zu 22500, Rheuania zu 12000, Seilindustrie zu 3500, Benz zu den Kursen von 4000 und 4250, Emallierwerke Maikammer zu 5000, Waggonfabrik Fuchs zu 2000, Knorr zu 6000, Braun Konserven zu 1750, Mannheimer Gummi zu den Kursen von 1500 und 1750, Neckarsulmer zu 6000, Pfälz. Mühlenwerke zu 4500, Wayss u. Freytag zu 3250, Zellstofffabrik Waldhof zu 8000, Zuckerfabrik Frankenthal zu 6000 und Zuckerfabrik Waghäusel zu 6000.

Ab Freitag, den 14. Dezember sind 13 000 000 A neue Stammaktien der A.-G. für Seilindustrie vorm. Ferd. Wolff 13 000/1000er Nr. 6001-19 000, gleich den alten Aktien lieferbar.

Kaliwerte. (Wochenbericht von Rodrigo de Castro, Gebr. Dammann u. Co.) Hamburg, 8. Dezbr. Die Wertpapierbörsen standen in der verflochtenen Woche unter dem Druck umfangreicher Abgaben, teils für auswärtige Rechnung, welche zu heftigen Kursrückgängen auf allen Gebieten führten. Es mag sein, daß die Nähe der Jahreswende die Depression mit veranlaßte, in der Hauptsache jedoch hat die ein gewisses Aufsehen erregende, kräftige Aufbesserung der Markt, welche sich im Auslande vollzog und eine völlige Anpassung der ausländischen Devisennotierungen an die Berliner Einheitskurse erreichte, den Anlaß zu Realisierungen gegeben.

Devisenmarkt

Table with exchange rates for New York, London, and other locations. Columns include location, date, and rates for various currencies.

Waren und Märkte

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and other market items. Columns include item name and price.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dezember

Table with water level observations for various rivers and locations. Columns include location, date, and water level.

Verantwortlich für den politischen und wirtschaflichen Teil: Kurt Böhler; für den literarischen Teil: Dr. Fritz Gumbert; für den künstlerischen Teil: Dr. Fritz Gumbert; für den sportlichen Teil: Dr. Fritz Gumbert.

PROSPEKT.

Konserventabrik Joh. Braun Aktiengesellschaft in Pfeddersheim bei Worms.

M. 51 800 000 Stammaktien Stück 51 800 über je M. 1000, Nr. 41 201-93 000.

Die Konserventabrik Joh. Braun Aktiengesellschaft wurde im Jahre 1907 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist Pfeddersheim bei Worms; eine Zweigniederlassung befindet sich in Braunschweig.

Das in der Gemeinde Pfeddersheim bei Worms gelegene durch Anschluß an die Reichsbahn verbundene Fabrikgrundstück der Gesellschaft umfaßt 42 000 qm, wovon etwa 12 000 qm bebaut sind.

Die Gesellschaft hat im Jahre 1921 durch Ausgabe von A 425 000 ihrer Aktien das gesamte A 210 000 betragende Aktienkapital der Konserventabrik Braunschweig Aktiengesellschaft erworben und bereitet in deren Anlage, die sie nunmehr vollständig übernommen hat, ebenfalls die Herstellung von Gemüsekonserven und Wurstwaren.

Das Grundkapital der Braun-Gesellschaft in Pfeddersheim von ursprünglich A 1 000 000 wurde im Jahre 1916 auf A 1 100 000, 1920 auf A 1 300 000 durch Ausgabe von A 1 000 000 Stammaktien und A 100 000 Vorzugsaktien, im März 1921 auf A 2 200 000 Stammaktien auf März 1922 auf A 3 000 000 Vorzugsaktien auf A 2 100 000 erhöht.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 15. Dezember 1923 beschloß, gemäß Verfassung des Statutes Mittel des Stammaktienkapitals um A 51 800 000 durch Ausgabe von 51 800 für das Geschäftsjahr 1923/24 gewinnberechtigten neuen Stammaktien über je A 1000 zu erheben.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 1923 wurde ferner beschlossen, gemäß Verfassung der Abwehr etwaiger Überforderung des Vorzugsaktienkapitals um A 1 000 000 durch Ausgabe von 1000 für das Geschäftsjahr 1923/24 gewinnberechtigten neuen Vorzugsaktien über je A 1000 zu erheben.

Der Vorstand der Gesellschaft haben gegenwärtig die Herren: Paul Hofmann und Dr. Heinz Rablensberg, beide in Pfeddersheim, der von der Generalversammlung zu wählende Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, gegenwärtig aus den Herren: Gerd Justhater, Kaspar Klein in Worms, Vorsitzender; Joseph Braun, Privatmann, Worms; Dr. Max Heffe, Vorstandsvorsitzender der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft u. G., Mannheim; Carl Ludwig Meyer, Vorstandsvorsitzender der Rheinischen Mineralwasser- und Erzeugnisse-Fabrik, Wiesbaden; Dr. Fritz Gumbert, Vorstandsvorsitzender der Rheinischen Disconto-Gesellschaft u. G., Mannheim; Carl Ludwig Meyer, Vorstandsvorsitzender der Rheinischen Mineralwasser- und Erzeugnisse-Fabrik, Wiesbaden; Dr. Fritz Gumbert, Vorstandsvorsitzender der Rheinischen Disconto-Gesellschaft u. G., Mannheim; Carl Ludwig Meyer, Vorstandsvorsitzender der Rheinischen Mineralwasser- und Erzeugnisse-Fabrik, Wiesbaden.

Die Beschlüsse der Generalversammlung sind in Pfeddersheim oder in einem anderen Orte bekannt zu machen.

Die Beschlüsse der Generalversammlung sind in Pfeddersheim oder in einem anderen Orte bekannt zu machen.

Die Beschlüsse der Generalversammlung sind in Pfeddersheim oder in einem anderen Orte bekannt zu machen.

Die Beschlüsse der Generalversammlung sind in Pfeddersheim oder in einem anderen Orte bekannt zu machen.

Die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung am 30. 11. 1923 lautet wie folgt:

Bilanz table with columns for Aktiva and Passiva. Aktiva includes Immobilien-Konto, Maschinen-Konto, Umlaufvermögen, etc. Passiva includes Aktienkapital-Konto, Obligationen-Konto, etc.

1) Pfeddersheim A 907 000 Braunschweiger Krananlage des Pfeddersheimer Stammhauses A 507 000. 2) darunter A 210 000 Aktien der Konserventabrik Joh. Braun u. G. Braunschweig und A 10 886 000 zu befristeter Verrentung bestimmte eigene Aktien aus der Kapitalerhöhung im Dezember 1922, die inwieweit wieder in den Besitz des Konjunktions übergegangen sind. 3) darunter Bankguthaben A 67 871 571. 4) Rohstoffe und Emballagen A 745 402 091. Halbfabrikate A 197 269 490. Fertigfabrikate A 327 474 846.

Bilanz table with columns for Aktiva and Passiva. Aktiva includes Aktienkapital-Konto, Obligationen-Konto, etc. Passiva includes Aktienkapital-Konto, Obligationen-Konto, etc.

*) zur Rückzahlung zum 1. Oktober 1923 getilgt; die Rückzahlung erfolgt mit A 5000 für je A 1000 Remunert. *) darunter Bankguthaben A 870 773 000.

Gewinn- und Verlustrechnung

Table with columns for Aktiva and Passiva. Aktiva includes Handels- und Betriebskosten, Steuern und Zinsen, etc. Passiva includes Gewinn- und Verlust-Konto.

Nach dem Stande vom 31. Juli 1923 haben folgende Konten wesentliche Veränderungen erlitten: Effekten-Konto: 210 000. Debitoren (einschl. A 4 000 000 000 Bankguthaben): 30 140 000 000. Waren-Konto (erschätzt): 9 000 000 000. Wechsel: 3 700 000 000. Kreditoren (einschl. A 888 000 000 Bankguthaben): A 25 700 000 000. Ägypte: 4 900 000 000.

Die Umsätze betragen: 1920/21 70 000 Atr. im Werte von März 28 500 000, 1921/22 (einschließlich Konserventabrik Braunschweig) 120 000 Atr. und 300 000 Atr. Obstweine im Werte von A 87 000 000, 1922/23 150 000 Atr. und 450 000 Atr. Obstweine im Werte von A 8 411 000 000.

Konserventabrik Joh. Braun Aktiengesellschaft.

Auf Grund vorliegender Prospektes sind M. 51 800 000 Stammaktien Stück 51 800 über je A 1000, Nr. 41 201-93 000

zum Handel und zur Kotierung an der Mannheimer Börse zugelassen. Mannheim, im November 1923. Rheinische Creditbank. Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

